Landfrauen schnitten Bäume und verteidigten einen Titel

Edinger Verein blickte auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurück

Edingen-Neckarhausen. (sti) Die Erfolgsgeschichte der Edinger Landfrauen schrieb auch 2018 schöne Kapitel. Nicht nur ist der Verein auf mittlerweile 128 Mitglieder angewachsen; die engagierten Damen waren auch wieder erstaunlich aktiv und beteiligten sich rege am örtlichen Kultur- und Vereinsleben. Auch ihr eigenes Jahresprogramm fand großen Zuspruch und beste Resonanz.

Bei der Jahreshauptversammlung im vollen „Friedrichshof"-Saal ging es zügig durch die Tagesordnung. Denn

Vize-Vorsitzende Sigrid Butz (r.) ehrte neben Birgit Roth (2.v.r.) und Elke Jung (3.v.r.) auch die Vorsitzende Andrea Koch. Foto: sti

draußen in der Gaststätte gab es anschließend Handball im „Public Viewing", und viele der Landfrauen sind Fans des packenden Mannschaftssports.

Vorsitzende Andrea Koch rief das vielfältige 2018er-Pensum in Erinnerung: 38 Damen lauschten im „Bücherwurm" Gaby Simons Lesung über das Leben der Katharina von Bora. Beim „Baumschneidekurs nur für Frauen" ließen sich 18 Interessierte von Obst- und Gartenbau-Vize Alfred Lutz und Profi Georg Schneider im Obst- und Beeren-Frühjahrsschnitt schulen.

Nicht so einfach in den April zu schicken waren die Edingen-Neckarhäuser von einer Meldung im Mitteilungsblatt: Traumhochzeit auf der Neckarhäuser Fähre, mit dem zu Trauungen „auf dem Wasser berechtigten Kapitän" – so die goldige Idee à la Gretna Green. Doch vergeblich warteten die Initiatorinnen an Bord auf Heiratswillige.

„Was wächst denn da?" Eine Antwort auf diese Frage gab eine landwirtschaftliche Erkundung. Vorsitzenden-Gatte Helmut Koch und abermals Georg Schneider konnten „Hab mein' Wagen vollgeladen…" singen: 30 „holde Weiblichkeiten" ließen sich per Traktorgespann durch die Gemarkung fahren.

Tradition hat für die Landfrauen die Ortsmeisterschaft der SG „Tell". Mit zwei Trios traten sie an und durften am Ende die Titelverteidigung bejubeln. Beim TVE-Sommerlauf indessen hieß es für elf Nordic-Walking-„Landdamen" rein olympisch „Dabei sein ist alles". Riesenzuspruch fand wie immer das Kerwe-Café im Anna-Bender-Saal, nebst „Gretel"-Entführung spät nachts.

Andrea Wenske-Bauer bilanzierte die positiven Finanzen und den Mitgliederzuwachs von anfangs 30 auf mehr als das Vierfache – einschließlich sieben Förder-Männern, wohlgemerkt „ohne Stimmrecht", wie sie zwinkernd unterstrich. Die Revisorinnen Beate Körner und Anne Heitz hatten die astreine Kassenführung geprüft, Nachfolgerin für Heitz wurde Birgit Roth. Einen Ausblick auf die nächsten Angebote gab Schriftführerin Steffi Würsch. Am 6. Februar informiert die Polizei über Einbruchschutz, am 2. März folgt ein Baumschneide-Kurs (im Geschlechter-Mix) mit dem Obst- und Gartenbauverein. Am 13. März gibt es „Rucksack-Geschichten" vom Jakobsweg und am 3. April einen Beratungsabend mit dem Juristen Dietrich Herold.

Drei Landfrauen wurden für ihre Vereinstreue geehrt: Birgit Roth und Elke Jung sind seit 25 Jahren dabei. Ebenso Vorsitzende Andrea Koch, die sich zudem vom Start weg im Vorstand engagierte, wie Vize Sigrid Butz in einer herzlichen kleinen Laudatio betonte.